

DRUCKDATEN RICHTIG ANLEGEN

PROGRAMME • FORMATE • GRÖSSEN • AUFLÖSUNG • SONDERFARBEN ...

DATENCHECK



Ihre angelieferten Druckdaten werden nach Standardvorgaben geprüft. **Sind alle Ihre Druckdaten korrekt nach den Vorgaben in diesem Datenblatt angelegt, entstehen für Sie keine weiteren Kosten.**

Sind die Dateien **nicht** nach unseren Vorgaben angelegt, werden diese im Rahmen der Produktionsvorbereitung in unseren Standard konvertiert. Beachten Sie deshalb: Vorhandene Schnitt-, Kontroll- und Passmarken sowie falsch angelegte oder fehlende Anschnittzugaben usw. werden **kostenpflichtig und ohne Rücksprache korrigiert.** **Hierfür fällt pro Datei eine geringe Pauschale an** (lt. Angebot, Auftragsbestätigung, bzw. aktueller Preisliste!).

Sie können Ihre Druckdaten auch gegen einen geringen Aufpreis mit einem Profi-Datencheck vorab überprüfen lassen und umfangreichere Korrekturen, wie das Anlegen von Pfaden, Bohrlöchern, Weißkanälen etc. beauftragen!

PROGRAMME UND DATEIFORMATE



Bitte liefern Sie **ausschließlich druckfähige PDF-Dateien.** Speichern Sie die Dateien mit dem **PS0 coated v3-Profil** ab. Das Profil können Sie unter www.eci.org kostenfrei downloaden.

► **Keine offenen Dateien aus Word, PowerPoint, Excel, CorelDraw, CAD-Programmen schicken!**

ANLEGEN DER DATEI MIT ANSCHNITT



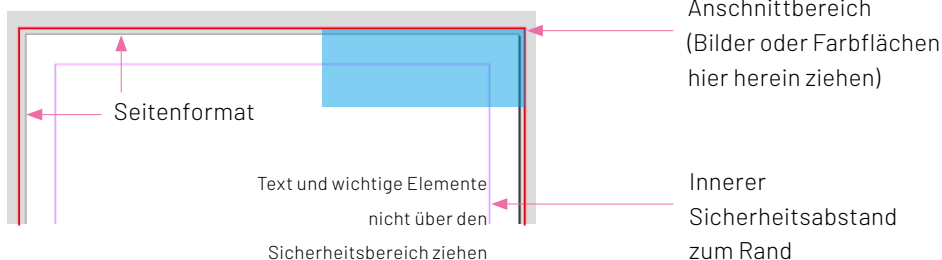
Texte und Bilder müssen ausreichend Abstand vom Rand des Endformates haben. Ziehen Sie Hintergrundgrafiken (Bilder oder Farbflächen), die bis zum Rand des Dokumentes reichen sollen, bis in den Anschnittbereich hinein, um Blitzer, d. h. weiße Ränder nach dem Zuschnitt zu vermeiden.

Deshalb bei allen Dateien 3 mm Anschnitt rund um das Endformat anlegen. Bei Stoffdrucken 20 mm Anschnitt!

Bitte legen Sie das Dokument im Format 1:1, 1:2 oder 1:10. an.

Beschnitt 1:1 = Papier, Foliendrucke, Direktdrucke: 3,0 mm	Stoff: 20 mm
Beschnitt 1:2 = Papier, Foliendrucke, Direktdrucke: 1,5 mm	Stoff: 10 mm
Beschnitt 1:10 = Papier, Foliendrucke, Direktdrucke: 0,3 mm	Stoff: 2 mm

► **Keine Schnitt-, bzw. Passmarken oder Kontrollstreifen im PDF anlegen!**



DRUCKDATEN RICHTIG ANLEGEN

PROGRAMME • FORMATE • GRÖSSEN • AUFLÖSUNG • SONDERFARBEN ...

DOPPELSEITIGE DRUCKE



Doppelseitige Drucke müssen in **einem (1) PDF-Dokument** angelegt sein:

Seite **1** = Vorderseite

Seite **2** = Rückseite

MULTILAYER



Multilayer werden für partiell lichtdichte Drucke in der Hinterleuchtung genutzt.

Multilayerdrucke erfordern **drei (3) einzelne PDF-Dokumente**:

PDF **1** = **CMYK-Datei**

PDF **2** = **Sperrschicht** (Blockout) angelegt mit **100 | 100 | 100 | 100**

PDF **3** = **Weißdruck** (siehe Info zum Anlegen von „Weiß“)

FARBEN UND FARBAUFTRAG



Alle Dokumente mit allen Bildern, Texten und Grafiken im **CMYK-Modus** anlegen.

Schwarzer Text mit **100 % Schwarz (K)** anlegen.

Graufächen am besten in einer **Abstufung von Schwarz (K)** anlegen (bspw. 50 % K)

Gesamtfarbauftrag (die Addition aller CMYK-Werte) = **max. 300 %** (Ausnahme:

Multilayerdrucke)

Beachten Sie, dass die spezifischen Eigenschaften der Bedruckstoffe bei gleichen Druckdateien zu unterschiedlichen Farbeindrücken führen (z. B. ein Druck auf Forex® verglichen mit einem Druck auf Canvas-Leinwand). Anpassungen um diesbezüglich eine bestmögliche Annäherung der Farben zu erreichen sind kostenpflichtig möglich.

SONDERFARBEN

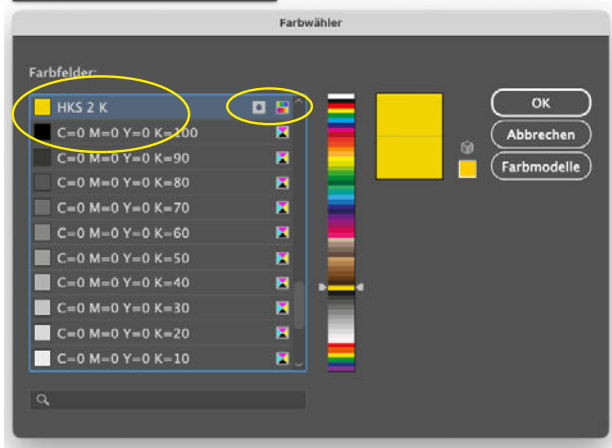
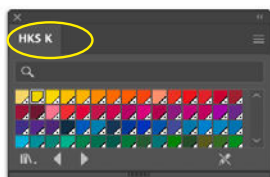


Sonderfarben sind vordefinierte Volltonfarben. HKS- und Pantone-Sonderfarben lassen sich grundsätzlich auch in CMYK-Farben wandeln. Dabei kann es allerdings zu starken und auffälligen Abweichungen in der Farbdarstellung kommen.

Wenn Sie trotzdem Sonderfarben für den Druck verwenden müssen, sprechen Sie uns bitte vor der Datenerstellung an.

BENUTZEN SIE BEI SONDERFARBEN AUSSCHLIESSLICH DIE OFFIZIELLEN FARBNAMEN: Übernehmen Sie die genaue Schreibweise der Farbnamen mit Großschreibung und Leerzeichen z.B. **PANTONE 2728 C** oder **HKS 2 K** usw.

Bei farbkritischen Motiven haben Sie die Möglichkeit gegen einen geringen Aufpreis einen Andruck auf Originalmaterial zu erhalten. Ohne einen solchen Proof können wir keine spätere Reklamationen annehmen.



DRUCKDATEN RICHTIG ANLEGEN

PROGRAMME • FORMATE • GRÖSSEN • AUFLÖSUNG • SONDERFARBEN ...

SCHNEIDPFADE BOHRLÖCHER FALZLINIEN FRÄSPFADE NUTLINIEN



Wenn ein Objekt Schneidepfade, „Cut-Pfade“, Bohrlöcher, Falzungen o. ä. enthält, müssen diese **Konturen mit Sonderfarben** angelegt sein.

Sie finden darin die korrekten Bezeichnungen der Farbnamen mit einer entsprechenden Erklärung zur einfachen Verwendung in Ihrem Designprozess.

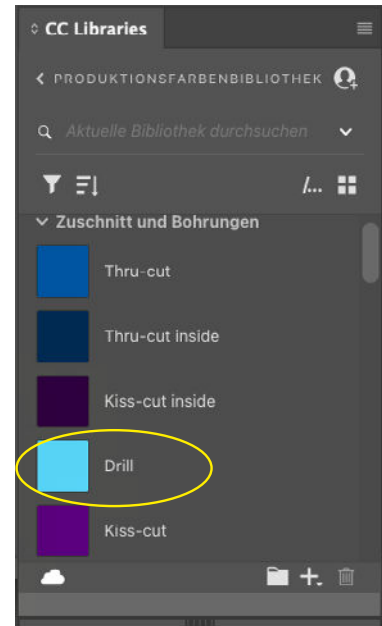
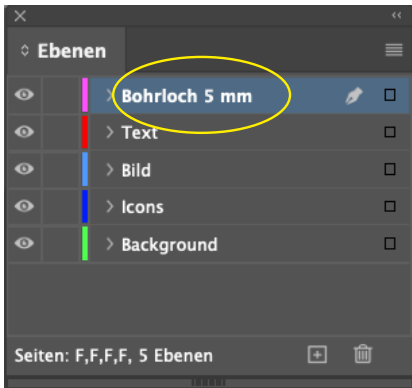
- Jeder Pfad erhält eine **eigene Ebene**. Die Ebene benennen Sie mit der Bezeichnung der Sonderfarben**funktion**: bspw. „**Bohrloch 5 mm**“, wenn Sie Bohrlöcher anlegen.
- Wählen Sie eine Sonderfarbe: bspw. Drill, wenn Sie ein Bohrloch auf der Ebene anlegen wollen und verwenden Sie diese **Sonderfarbe für die Kontur** des Bohrloches.
- Kontureigenschaften**: Stärke der Kontur: **0.1 pt**, Kontur „**mittig**“ ausrichten!
- Exportieren Sie das fertige Design als **PDF/X-3**. Setzen Sie davor einen Haken bei „**Acrobat Ebenen erstellen**“

Rill ÜBERSICHT UNSERER PRODUKTIONSSONDERFARBEN

- Thru-cut** Für Zuschnitt oder Durchschneiden von Material mit bis zu 6 mm Stärke: Hartschaumplatten, Forex®, Kunststoff, Folien, Wabenplatten, Papiere und Foliendrucke.
- Kiss-cut** Für das Anschneiden von Folienmotiven ohne Durchchnitt des rückseitigen Silikonpapiers, Effekt von „Anstanzen“
- Drill** Hiermit legen Sie Bohrlöcher mit Durchmessern von 2, 3, 4, 5 und 6 mm mit der Kontur in der Sonderfarbe Drill an.
Achtung: Bohrlöcher größer als 6 mm im Durchmesser: bitte als Route anlegen.
- Route** Diese Sonderfarbe ermöglicht das Durchschneiden / den Zuschnitt von Material ab 6 mm Stärke: Hartschaumplatten, Forex®, Plexiglas, Aluminiumverbundplatten, Dibond, Holz.
- Engrave** Gravieren von Oberflächen entlang der Pfade, die mit dieser Sonderfarbe angelegt werden.
- Crease** Rillen. Mit dieser Sonderfarbe können Sie Rill-Linien in Papier, Pappe, PVC, Neobond anlegen.
- V-cut** Gehrungsschnitte oder V-Nuten für Wellpappe, Waben- oder Weichschaumplatten. Legen Sie die entsprechende Ebene an und bezeichnen Sie diese mit der Angabe des gewünschten Winkels: bspw. 5°, 15°, 30° oder 45°.

DRUCKDATEN RICHTIG ANLEGEN

PROGRAMME • FORMATE • GRÖSSEN • AUFLÖSUNG • SONDERFARBEN ...



SCHRIFTEN



Schriften müssen in **Pfade konvertiert** oder ins Dokument **eingebettet** sein, um Probleme mit der Darstellung von vornherein zu verhindern.

AUFLÖSUNG



Die Auflösung Ihrer Druckvorlage bestimmt maßgeblich die Qualität des Druckes. Je geringer der Betrachtungsabstand umso höher ist die Auflösung zu wählen. Folgende grobe Regeln geben einen Hinweis; wenn Sie unsicher sind, fragen Sie uns!

- 300 – 200 dpi = Betrachtungsabstand zum Druck sehr nah, deutlich unter 1 Meter
- 200 – 130 dpi = Betrachtungsabstand zum Druck bis ca. 1 Meter
- 130 – 90 dpi = Betrachtungsabstand zum Druck bis ca. 2 Meter
- 90 – 70 dpi = Betrachtungsabstand zum Druck ab ca. 3 Meter

DATEINAMEN



Benennen Sie die Datei, bzw. das Druck-PDF eindeutig mit Angabe der Anzahl, des Endformats und dem eventuell angelegten Massstab. Beispiele:

- Ein Poster im Format DIN A0 >> Poster**841x1189**.pdf
- Zwei Poster im Format DIN A0 >> **2x**Poster841x1189.pdf
- Zwei Poster im Format DIN A0, 1:2 angelegt >> **1zu2_2x**Poster841x1189.pdf

Keine mehrseitigen PDF-Dokumente für unterschiedliche Ausgabegrößen oder Auflagen anlegen!

Dateinamen: **keine Sonderzeichen, Umlaute oder Leerzeichen!**

Erstellen Sie **keine Nutzen (mehrere Druckobjekte auf einer Seite)!**